

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Schneisenkomplex um die "Alten und Neuen Pöppelberge"						X X								0 6 0 4 - 1 2 4 - 4 0 0 9											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Dünensande																									
Naturraum						Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.					
5 1 0																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				7				7 5 3 8					
Ludwigslust						Vielank						Länge in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m													
11801												max. Breite in m													
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB						geschützt nach §20 LNatG M-V X				NSG LSG BR FFH-Geb.						ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code T P S T Z T												U G D													
% 9 5 5																									
Vegetationseinheiten																									
Silbergras-Pionierflur, Schafschwingel-Silbergrasrasen, Calluna-Heide																									
Habitats + Strukturen																									
D H F D G O D G X																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Komplex aus mehreren 40 bis 60 m breiten Schneisen im Kiefernforst um die Pöppelberge; Es treten moos- und flechtenreiche Silbergras-Pionierfluren und am Rande Schafschwingel-Silbergras-Fluren auf. In der Mitte der Schneisen verlaufen fast vegetationslose Fahrspuren. Vereinzelt kommen kleine Kiefern auf den Flächen vor. Das Gebiet ist militärisches Sperrgebiet und gehört zum Truppenübungsplatz Lübtheen.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										X Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm															
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 6 0 4 - 1 2 4 - 4 0 0 9					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		g trocken		g eben		N	
Torf, degradiert		g oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
g Sand		eutroph		frisch		g düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		k Weg			
		Ferienhäuser		g Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
Nutzungsart				Gehölz		Gewerbe / Industrie			
k g				Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
Acker		Ver- / Entsorgungsanlage		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
Wiese		sonstige Nutzung:		Graben		Spülfeld / Halde			
Weide						Bodenentnahme			
forstliche Nutzung									
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Corynephorus canescens									
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Agrostis capillaris Avenella flexuosa Calluna vulgaris Cladonia spec.									
Festuca ovina agg. Polytrichum piliferum									
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Calamagrostis epigejos Carex arenaria Hypochaeris radicata Molinia caerulea									
Pinus sylvestris									
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 11.10.1997			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Bauer						Foto: 2		Folgeseiten: 0	